



Bergtour vom 4. Juni 2011 auf das Schwarzhorn (FL) 2574 m.ü.M.



Tourenleiter: Christoph Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 4

Datum, Ziel: Samstag, 4. Juni 2011, **Tourenziel:** Schwarzhorn 2574 m.ü.M.
Talort: Ausgangsort, Steg 1300 m.ü.M.
Abmarsch .. Rückkehr: 08:00 Uhr / 15:00 Uhr
Pausen: 1 mal 15 min.
 Diverse Trinkhalte
Anreise mit: 1 Auto
Abfahrt in Altstätten: 07:10 Uhr resp. 07:30 Uhr in Sennwald

Zusammenfassung: Trotz der „gewittrigen“ Wetteraussichten entschied ich, die Tour auf den „höchsten Liechtensteiner“ in Angriff zu nehmen. Zu Fünft fuhren wir nach Steg und wanderten in das Valüna-Tal - unser Ziel stets vor den Augen. Durch den weglosen Aufstieg und das Queren von steilen Schneefeldern hielt die Tour, was sie versprach – Bs! Gratwanderung wechselte ab mit leichter Blockklettere. Traumhafte Temperatur und tolle Weitsicht auf dem Gipfel. Abstieg via ljesfürkli nach Obersäss, Valüna, Steg. Gams-Rudel und Hasen gesichtet. Herrliche Alpenflora.

Tourenbericht: Nach einer Fahrt durch die Wohnquartiere von Schaan gemütlich nach Steg, wo wir um 8:00 losmarschierten. In kurzweiliger Wanderung passierten wir die Alp Valunä und stiegen weiter hoch zum Obersäss (1652 m), wo wir die Strasse verliessen und zuerst auf dem Bergweg Richtung Notzhalde aufstiegen. Bei Punkt 1862 verlief sich der Weg, sodass wir weglos eine trockene Wasserrinne anvisierten. Links und rechts dieser Rinne stiegen wir auf bis Punkt 2245 m, wo wir wiederum auf eine schwache Wegspur trafen. Diese führte uns teils auf dem Grat oder leicht westlich davon via Demmerahöhi zu einem markanten Schneefeld, das direkt auf die vorgesehenen Gipfelfelsen zulief. In abwechslungsreichem Gelände kraxelten wir hoch zum Gipfel. Diesen erreichten wir nach knapp 4 Stunden bei bester Verfassung. Nach ausgiebiger Mittagsrast und angesichts der aufziehenden Gewitterwolken stiegen wir auf gut angelegten Wegspuren zum ljesfürkli

ab. Das bis fast in die Notzhalde reichende Schneefeld garantierte uns einen amüsanten und schnellen Abstieg unter Anwendung verschiedenster Techniken. Ein paar Regentropfen veranlassten uns, den Tourenverlauf zu ändern. Wir verzichteten auf den Aufstieg zur Pfälzerhütte und entschieden uns, auf den uns schon bekannten Wegspuren die Alp Valüna anzuvisieren und die Tour in der gleichnamigen Beiz ausklingen zu lassen.

Nachdem die Flüssigkeitsspeicher wieder gefüllt waren, machten wir uns auf den Weg und bewältigten auch noch den Rest unserer Tour. In heiterer Stimmung marschierten wir dem Valüner Bach entlang zum Ausgangspunkt Steg. Um exakt 15:00 – nach 7 Stunden Wanderzeit – kamen wir wieder beim Parkplatz an.

Die Rückfahrt mit den Autos nach Sennwald resp. Altstätten war lediglich noch Formsache.

Fazit der Teilnehmer: tolle und abwechslungsreiche Tour mit Hochtourencharakter.

Fazit des Tourenleiters: homogene Gruppe, gute Stimmung, empfehlenswerte Tour, die aber nur bei trockenen Verhältnissen durchführbar ist

Herzlichen Dank an die Teilnehmer für die Kameradschaft!

Teilnehmer:

Andrea Hutter, Roland Städler, Barbara Graf, Markus Thurnherr

Fotos:

Christoph Baumgartner

Tourenbericht:

do.

